



FONDS LADEN

FONDS BULLETIN

I. QUARTAL 2024

■ Markt aktuell

Inflation entspannt sich vorläufig

Super-Wahljahr 2024

Vorsicht: „Gier frisst Hirn“

■ 30 Jahre Fonds Laden

■ Der Charme von Dividendenfonds

■ Veranstaltungskalender 2024

Markt aktuell

Für 2024 werden wieder moderate Rückgänge der Leitzinsen in Europa und den USA von bis zu 1,5 Prozent erwartet, welche bereits in einem gewissen Umfang in die regionalen Kurse von Aktien und Anleihen eingepreist sind. Dennoch wird es spannend bleiben, wie sich nach der vorläufigen Entspannung der offiziellen Inflationsrate die Teuerung und Konjunktur kurzfristig entwickeln und wann für die Zentralbanken tatsächlich die Zeit gekommen ist, mit den ersten Zinssenkungen zu beginnen. Gemäß den Prognosen der zu diesem Thema befragten Marktteilnehmer könnte der erste Zinsrückgang schon im März beginnen, um sich im Laufe des Jahres mit Trippelschritten nach unten zu bewegen. Oder es wird zunächst längere Zeit gar nicht an der Zinsschraube gedreht und erst gegen Ende des Jahres geht es mit größeren Schritten nach unten.

Anleger sollten in 2024 temporär mit höherer Volatilität bei Aktien und anderweitigen risikobehafteten Anlageklassen wie Unternehmensanleihen rechnen. Nervosität an den Finanzmärkten könnte einhergehen mit einem Verharren bis zu einem Aufflammen der Inflation, aber auch mit einem stärkeren konjunkturellen Abschwung. Wenn die Zinsen früher oder später gesenkt werden, ist das zudem meist ein Zeichen dafür, dass die Wirtschaft schwächelt und die Zentralbanken als „Feuerwehr“ eingreifen müssen, um das „Feuer zu löschen“. Im Laufe der Zeit sollten aber niedrigere Zinsen bei den Unternehmen ankommen und zu einer Erleichterung führen.

Trotz möglicher Rückgänge der Teuerungsraten in Europa und den USA gehen wir längerfristig von Preissteigerungen aus, die deutlich über dem Zwei-Prozent-Ziel der Zentralbanken liegen werden. Somit werden auch die Zinsen auf einem wesentlich höheren Niveau verharren, als vielen lieb und recht ist und dadurch Staaten, Unternehmen und private Haushalte vor Augen führen, dass die Bewältigung des Schuldendienstes in die jeweilige Kalkulation mit einbezogen werden muss.

Unter den vielen internationalen Wahlterminen in 2024 sticht mit Abstand die Präsidentschaftswahl in den Vereinigten Staaten am 5. November 2024 heraus. Wahljahre waren in der Vergangenheit in den USA meist gute Jahre für die US-Börse und ein Ausstrahlen positiver Kurse auf andere internationale Börsenschauplätze ist aufgrund der Relevanz des US-amerikanischen Aktien-

marktes, als wichtigster Finanzplatz der Welt, durchaus denkbar. Darüber hinaus könnte die Präsidentschaftswahl in Taiwan am 13. Januar 2024 zu neuen Erkenntnissen führen, wie es in dem China-Taiwan-Konflikt weitergeht. Eine „Wiedervereinigung“ zwischen diesen beiden Staaten – wie auch immer diese aussehen mag – ist zu einem unbestimmten Zeitpunkt nicht auszuschließen. Weitere wichtige Wahlen stehen in der EU, Indien, der Ukraine, Russland, Mexiko, Venezuela und dem Vereinigten Königreich an.

Beständig sollte mit weiteren geopolitischen Ereignissen gerechnet werden, die oftmals zu größerer Verunsicherung unter Privatanleger führen könnten. Doch Angst ist in der Regel ein schlechter Ratgeber. Anleger, die sich zuletzt wegen den Kriegen in der Ukraine oder im Nahen Osten von Aktienfonds getrennt und Verluste realisiert hatten, mussten mit ansehen, wie sich die Kurse wieder erholten, ohne dass man an den Zuwächsen partizipieren konnte. In hektischen Situationen an den Börsen einen kühlen Kopf bewahren und die Füße still halten ist meist besser, als in Überreaktionismus zu verfallen.

Bewertungstechnisch gibt es sowohl Risiken, als auch Chancen. Die Aktien der hochkapitalisierten US-Unternehmen mit der Bezeichnung The Magnificent Seven (Die glorreichen Sieben), Alphabet, Amazon, Apple, Meta, Microsoft, Nvidia und Tesla, die im letzten Jahr den gesamten US-Aktienmarkt nach oben gezogen haben und deren durchschnittliches Kurs-Gewinn-Verhältnis von 45 extrem über das langfristige Mittel hinausgeschossen ist, sollten mit Vorsicht genossen werden. Dagegen wurden die Wertpapierkurse, und deren Bewertungen, von aussichtsreichen Unternehmen mit beispielsweise zyklischen Geschäftsmodellen (Rohstoffe), von Unternehmen aus der zweiten Reihe (Small und Mid Caps) oder von Firmen aus den aufstrebenden Ländern (China) überdurchschnittlich stark abgestraft und bieten bereits jetzt schon attraktive Einstiegsniveaus für mittel- bis langfristig orientierte Investoren. Zum Jahreswechsel zeigt der Fear & Greed Index (Angst-und-Gier-Index) eine überkaufte Situation am breiten Aktienmarkt an. Es ist ganz gut, wenn den Märkten mal einiges an spekulativen Kapital entzogen wird, damit ein neuer Erholungszyklus von längerfristiger Tragweite entstehen kann.

30 Jahre Fonds Laden

Der Fonds Laden München feiert dieses Jahr sein 30-jähriges Bestehen. Seit 1994 liegt unser Fokus nach wie vor auf der persönlichen Beratung von Privatanlegern – selbstverständlich unter Einhaltung höchster Diskretion – und der professionellen Fondsanalyse mit Schwerpunkt auf qualitative Aspekte. Unsere betreuten Kundendepots konnten wir in den vergangenen Jahrzehnten erfolgreich über sämtliche Konjunkturzyklen und Marktphasen manövrieren. Die langjährige Treue unserer Kunden – bei denen wir uns auf diesem Wege ganz herzlich bedanken möchten – spricht deutlich für die Zufriedenheit mit unserem erstklassigen Service, den wir nunmehr seit 30 Jahren bieten.

In all den Jahren haben wir uns kontinuierlich weiterentwickelt. Ein Beschleuniger war das Internet. Sicherlich war die digitale Transformation eine große Herausforderung für uns und unsere Kunden. Doch die Digitalisierung hat viele Prozesse vereinfacht. Während unsere Kunden zum Beispiel für die Abwicklung von Spitzenfonds verschiedener Fondsgesellschaften vor der Jahrtausendwende noch mehrere Konten (meist im Ausland) benötigten, ist es heute Standard, alle Fonds auf einer Depotstelle handeln zu können. Regulatorische Anforderungen in der Anlageberatung konnten mithilfe von entsprechenden Software-Lösungen bewerkstelligt werden. Der technische Fortschritt brachte uns gleichfalls große Vorteile bei der quantitativen Fondsanalyse und der Beobachtung von makroökonomischen Indika-

toren. So konnten sich unsere Kundendepots durch den rechtzeitigen Einsatz exzellenter defensiver Fonds gerade in Zeiten überdurchschnittlich hoher Volatilität an den Märkten, gegenüber dem Gesamtmarkt, als äußerst robust erweisen. Neben dem persönlichen Austausch ist die Kommunikation mit unseren Kunden, den Fondsgesellschaften und ihren Portfoliomanagern, durch Einsatz elektronischer Medien heute wesentlich effizienter.

Trotz technischer Neuerungen im Bereich der Kapitalanlage und der Tatsache, dass generationsübergreifend neue Anlegergruppen an den Kapitalmärkten mitmischen, bei denen primär spekulative Motive im Vordergrund stehen, beraten wir die von uns betreuten Depots weiterhin mit ruhiger Hand, um so die langfristigen Investmentziele unserer Kunden erreichen zu können.

Anlässlich unseres 30-jährigen Jubiläums werden wir bei den Fachvorträgen im Fonds Laden München im Jahr 2024 in unregelmäßigen Abständen einige spezielle Highlights für unsere Gäste einbauen. Am 31. Januar 2024 geht es beispielsweise los mit unserer Jahresauftaktveranstaltung mit JP Morgen Asset Management zum Thema Dividendenfonds im KI-Zeitalter und wir begrüßen dann zusätzlich einen Experten vom Kriminalfachdezernat München, der Ihnen aktuelle kriminelle Aktivitäten aus dem Internet (Cybercrime) aufzeigt und wie Sie sich dagegen schützen können. Seien Sie gespannt auf weitere Überraschungen im Jubiläumsjahr.

Dividenden + Kurszuwächse = Stabile Performance

Mit den zuletzt relativ starken Kursanstiegen an den Aktienbörsen sind die Bewertungen von Titeln hochkapitalisierter Unternehmen, vor allem namhafte technologieorientierte Wachstumswerte aus den USA, nochmals deutlich angestiegen und haben mittlerweile ein schwindelerregendes Niveau erreicht. Diejenigen die aktuell planen, in Aktienfonds zu investieren oder die Aktienfondsquote zu erhöhen – was vor dem Hintergrund eines langfristigen Anlagehorizonts auf jeden Fall sinnvoll ist – sollten beachten, dass beispielsweise bei vielen globalen Aktienfonds die oben genannten US-amerikanischen schwergewichtigen Aktien sehr stark vertreten sind. Allein im passiven Weltaktienindex MSCI World beträgt die Quote von rund einem halben Dutzend entsprechender Titel aus den USA knapp 20 Prozent. Vereinfacht ausgedrückt: Alle Anleger weltweit sind in einer Handvoll der gleichen Aktien investiert. Reduzie-

ren die internationalen Anleger ihre Risiken, indem sie die Aktienquoten senken, werden voraussichtlich besagte Titel überproportional stark abgestoßen, was zu höheren Schwankungen bei Aktienfonds führt, die in den selben Aktien wie alle anderen investiert sind.

Aus obigen Gründen könnten unter anderem Fonds mit Dividendenaktien wieder in den Fokus der Anleger rücken. Die Dividende ist meist der Teil des Gewinns, den eine Aktiengesellschaft an ihre Aktionäre ausschüttet. Durch die Komponente der laufenden Erträge verfügen Dividendenaktien über defensive Eigenschaften, was Investoren zugutekommt, sollte es zu größeren Markteinbrüchen kommen, denn die Dividenden können einen Risikopuffer darstellen. Generell haben Dividenden auf Basis des Gesamtertrags im Vergleich zu dem Kapitalzuwachs einen relativ hohen Anteil an der Wertent-

wicklung. Längerfristig schaffen einige gute Dividendenfonds gegenüber dem Vergleichsindex bei positiver Marktentwicklung eine nahezu vollständige Aufwärtspartizipation und haben rund 20 Prozent weniger Abwärtspartizipation bei rückläufigen Märkten.

Dividendeninvestments wurden in der Vergangenheit in inflationären Phasen mit jährlichen Teuerungsraten von drei bis vier Prozent begünstigt. Da wir mittel- bis längerfristig von einer ähnlichen Inflation ausgehen, könnten Dividendenaktien profitieren. Nicht im Widerspruch zu diesem Argument stehen die zu erwartenden Zinssenkungen in 2024, die den Anteilsscheinen mit attraktiven Dividenden künftig in die Karten spielen könnten, denn zuletzt waren die hohen Zinsen in Europa und den USA durchaus eine gewisse Konkurrenz. Darüber hinaus profitieren Dividenden vom nominalen Wachstum, während Anleiherenditen durch die Inflation gemindert werden. Das Anlageuniversum bei erfolgrei-

chen Dividendenstrategien weicht in der Regel sichtbar ab von gängigen Leitindizes oder indexorientierten Fonds. Dabei wird sich keinesfalls nur auf zyklische Marktsegmente der „Wirtschaft von gestern“ mit geringem Wachstumspotential konzentriert. Unternehmen mit investorenfreundlicher Dividendenpolitik können gleichfalls strukturellen Trends folgen und eine breite Streuung außerhalb traditioneller Sektoren ist möglich. Im globalen Vergleich sind die Bewertungskennziffern von aussichtsreichen Dividendenportfolios oftmals verhältnismäßig attraktiv. Somit ist eine Beimischung von Dividendenfonds im Gesamtportfoliokontext auch wegen positiven Korrelationseigenschaften sinnvoll.

Aussichtsreiche Dividendenfonds innerhalb unserer internen Fonds-Empfehlungsliste (Shortlist) sind entweder global anlegend (Industrie- oder Schwellenländer) oder investieren in Anteilsscheine europäischer Unternehmen.

Unter den globalen Fonds mit Schwerpunkt auf Industrieländern bieten sich aktuell zum Beispiel folgende Fonds an:

Guinness Global Equity Income (A1XFXB):

Die Manager Dr. Ian Mortimer und Matthew Page filtern aus dem Universum der Dividendenaktien anhand von einschlägigen Finanzkennzahlen und Charakteristika die Titel heraus, bei denen eine möglichst sichere Dividende gewährleistet wird. Dabei stehen Cashflow-Renditen im Zeitraum der letzten 10 Jahre von über 10 Prozent p.a. im zentralen Mittelpunkt. Die Ertragskomponente des Fonds ist moderat bis leicht steigend, denn bei zu hohen Dividenden ist die Wahrscheinlichkeit relativ groß, dass diese (aus)fallen und es dadurch zu Kursverlusten kommt.

JP Morgan Global Dividend Fund (A0M6Z3):

Setzt auf drei Dividendenstile. Dabei investiert das Portfoliomanagement zum einen in Aktien, die eine relativ hohe Dividendenrendite haben. Zum anderen wird in Aktien sogenannter Kapitalvermehrter angelegt, also in Firmen, die unter anderem bereits eine solide Erfolgsbilanz beim Dividendenwachstum vorweisen können. Außerdem stehen Titel mit bewährtem Geschäftsmodell im Fokus, bei denen zukünftig von einem hohen Dividendenwachstum ausgegangen wird und die aktuell noch eine niedrige Ausschüttungsquote haben.

Morgan Stanley Global Brands Equity Income (A2APRC):

Investiert in erstklassige Aktientitel von gut geführten Unternehmen mit Preismacht und Widerstandsfähigkeit. Im Vordergrund stehen beispielsweise Unternehmen mit Marken, die von Verbrauchern geschätzt oder Software/Dienstleistungen, die von Unternehmen benötigt werden, sowie Anbieter von medizinischen Produkten, die von Patienten konsumiert werden. Der Fonds zielt darauf ab, Erträge aus einer Kombination von Dividenden aus qualitativ hochwertigen Aktien und den Prämien aus dem Verkauf von Index-Call-Optionen zu generieren.

Weitere Informationen zu Dividendenfonds erhalten Sie über Ihren Berater im Fonds Laden.

Veranstaltungskalender 2024 für den Fonds Laden München

Informieren Sie sich dieses Jahr wieder über Fachvorträge im Fonds Laden München. Wir präsentieren Ihnen namhafte renommierte Fondsgesellschaften aus dem In- und Ausland, die über die aktuelle Situation an den Kapitalmärkten und besonders aussichtsrei-

che Fondstrends berichten. Kunden und Interessenten sind herzlich eingeladen zu unseren kostenfreien Veranstaltungen. Merken Sie sich schon einmal die Termine vor. Im Folgenden finden Sie die Übersicht unserer 14 Veranstaltungen im Jahr 2024:

Datum	Tag	Uhrzeit	Fondsgesellschaft	Thema
31.01.2023	Mittwoch	18:00	JP Morgan	Dividendenfonds im Zeitalter von KI
22.02.2024	Donnerstag	11:00	Commodity Capital und SIA Funds	Rohstoffe der Zukunft
19.03.2024	Dienstag	18:00	OVIDpartner	Asiatisch-pazifische Infrastruktur
17.04.2024	Mittwoch	11:00	Columbia Threadneedle	Mit Europas Nebenwerten auf die Überholspur
14.05.2024	Dienstag	18:00	DWS und pfp Advisory	Warum die Aktienausswahl entscheidet
13.06.2024	Donnerstag	11:00	M&G	Marktausblick mit Stratege Ivan Domjanic
11.07.2024	Donnerstag	18:00	Pictet	Robotics-Strategie im Zeitalter der „KI-Evolution“
24.07.2024	Mittwoch	11:00	Franklin Templeton	Technologien und Innovationen von Morgen
12.09.2024	Donnerstag	18:00	Carmignac	Die Zeit ist reif für Schwellenländer
25.09.2024	Mittwoch	11:00	Shareholder Value Mgmt. und Taunus Trust	Value und Antizyklus im Einklang
15.10.2024	Dienstag	18:00	Nordea und Robert Beer Investment	Risikoadjustierte Aktienstrategien
06.11.2024	Mittwoch	11:00	LOYS	Traditionshaus mit Aktien aus Überzeugung
28.11.2024	Donnerstag	18:00	Amundi und First Eagle	Mit Disziplin zum Anlageerfolg
17.12.2024	Dienstag	11:00	Ethenea Independent Investors	Im Ring der Kapitalmärkte

*Bei einigen Veranstaltungen sind zusätzliche Highlights geplant. Mehr Informationen zu diesem Thema finden Sie in dem Artikel „30 Jahre Fonds Laden“ in diesem Fonds Bulletin.

Fonds im Fokus

Der **KEPLER Vorsorge Mixfonds (921829)** hat eine strategische Gewichtung von 65 Prozent Anleihen und 35 Prozent Aktien. Rentenseitig werden neben klassischen Staatsanleihen auch inflationsgeschützte Anleihen und sogenannte Spread-Produkte – vor allem Anleihen aus den Emerging Markets und Bankanleihen – gewichtet. Der Investmentansatz ist betont mittel- bis langfristig ausgerichtet. Kurzfristige Nachteile werden in Kauf genommen. Der Fokus wird auf effizientes Abgreifen von Risikoprämien für Zinsänderungs- und Kreditrisiken gelegt. Zusätzlich werden Prämien aus der Beimischung von kleineren Emissionen mit interessanten Zinsauf-

schlägen lukriert. Der Aktienanteil besteht aus etwa 100 Einzeltiteln. Neben den traditionellen Industriestaaten befinden sich auch rund 10 Prozent Emerging Markets in der Aktienaufteilung. Jedes Unternehmen aus dem Anlageuniversum wird nach eigenen Bewertungs-, Wachstums- und Qualitätsfaktoren bewertet. Im Idealfall hat ein Aktientitel, in den investiert wird, eine attraktive Bewertung, ein gesundes Wachstum und ein profitables Geschäftsmodell.

KEPLER berücksichtigt auch KI-Modelle, die dabei helfen, Unternehmensentwicklungen präziser einzuschätzen.

Verdoppelung der Einkommensgrenzen bei Vermögenswirksamen Leistungen (VL)

Ab 2024 erhöhen sich bei Fondssparplänen für Vermögenswirksame Leistungen (VL) die Einkommensgrenzen um das Doppelte. Für den Bezug der sogenannten Arbeitnehmer-Sparzulage gelten dann beim zu versteuernden Jahreseinkommen Grenzen von 40.000 Euro für

Alleinstehende und 80.000 Euro für Verheiratete. Die Sparzulage beträgt 20 Prozent der jährlich eingezahlten Beträge beziehungsweise höchstens 80 Euro pro Jahr und muss mit der Einkommensteuererklärung beantragt werden.

Fonds-News in Kürze

+++ Thorsten Winkelmann und eine Reihe seiner Teammitglieder, bisher unter anderem zuständig für die sehr erfolgreichen europäischen Aktienfonds **Allianz Europe Equity Growth (AOKDMT)** und **Allianz Wachstum Europa (848182)**, wechselten von Allianz Global Investors zum US-amerikanischen Vermögensverwalter AllianceBernstein. Dort werden Winkelmann und seine Kollegen

die Aktienstrategien im Bereich „European and Global Growth“ mit ihren Investmentansätzen ergänzen. Wie immer empfiehlt es sich bei Fondsmanagerwechsel, betroffene Fonds künftig genauer zu beobachten und gegebenenfalls einen Fondstausch in Erwägung zu ziehen.

+++

 **FONDSLADEN**

Fonds Laden München

Sauerbruchstraße 2
81377 München

Telefon: 089 - 125 918 520
E-Mail: info@fonds-laden.de


Fonds Laden Miltenberg

Engelplatz 59-61
63897 Miltenberg

Telefon: 09371 - 948 671 1
E-Mail: service@fonds-laden.de



Frank Berberich | Geschäftsführer



Marco Kantner | Geschäftsführer

www.fonds-laden.de

Wichtiger Hinweis: Die Angaben dienen der Unterrichtung, sind aber keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Dieses Dokument dient nur zur Information und soll ihre selbstständige Anlageentscheidung erleichtern. Es ersetzt nicht die Beratung durch den Fonds Laden. Alleinverbindliche Grundlage für den Erwerb ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt. Investmentfonds unterliegen dem Risiko sinkender Anteilspreise, da sich Kursrückgänge bei dem im Fonds enthaltenen Wertpapieren bzw. der zugrunde liegenden Währung im Anteilspreis widerspiegeln. Erträge bzw. Ergebnisse der Vergangenheit sind keine Garantie für die Zukunft.